



☛ Nur einmal und nur hier angezeigt. ☛

Ⓩ In den letzten Tagen des Februar werden in unserem Verlag erscheinen:

Lebenserinnerungen

von

Rudolph von Delbrück.

1817—1867.

Mit einem Nachtrag aus dem Jahre 1870.

Zwei Bände gr. 8^o. Zusammen etwa 50 Bogen.

Preis geheftet etwa 16 Mark, in Ganzleinen etwa 18 Mark.

Rudolph von Delbrücks, des Fürsten Bismarck hervorragendsten Mitarbeiters, Lebenserinnerungen, von ihm selbst für seine Gattin niedergeschrieben, bis zum Jahre 1867, seinem Eintritt in den Dienst des Norddeutschen Bundes, hinanreichend! Wir führen folgende Stellen aus der Widmung an, die am besten Inhalt und Richtung der Denkwürdigkeiten veranschaulichen:

„Als ich Hand an sie legte, dachte ich nicht daran, politische Denkwürdigkeiten zu schreiben, ich wollte mich auf die Darstellung der persönlichsten Erlebnisse beschränken. Je weiter ich aber mit meinen Aufzeichnungen fortschritt, desto klarer wurde es mir, daß ich den Rahmen erweitern müßte, wenn nicht ein armes Dasein statt des mir von Gott geschenkten reichen Lebens im Bilde erscheinen sollte. Denn der Reichtum meines Lebens hat von meiner Jugend an bis zum Beginn des Alters seinen Mittelpunkt in der Arbeit für den Staat gehabt, und kann ohne Darstellung der Gegenstände, der Methode, der Ziele und der Ergebnisse dieser Arbeit nicht zur Anschauung gebracht werden.“

Und weiter:

„Wenn mir Gott noch weiter Leben und Kräfte schenkt, hoffe ich meine Aufzeichnungen bis zu meinem Eintritt in den Dienst des Norddeutschen Bundes fortzuführen. Ihre weitere Fortsetzung kann ich nicht ins Auge fassen. Selbst wenn meine Lebensdauer für sie ausreichen sollte, würde mir unentbehrliches Material fehlen. Tagebücher zu führen habe ich niemals Zeit gehabt, und Aktenstücke, wie solche für die Darstellung meiner Tätigkeit in den Jahren 1842 bis 1867 das Gerippe bilden, habe ich als Präsident des Reichskanzleramts nicht mehr gesammelt. Ich würde es nicht unternehmen mögen, ohne die durch solche Aktenstücke gebotene feste Grundlage, bloß aus dem Gedächtnis, eine zusammenhängende Darstellung zu schreiben.“